

Zerstörung der Identitäten

von Peter Helmes

Quelle: conservo.wordpress.com vom 08.09.2016



Zeichnung: Fridolin Friedeslieb

► Über das „Ausradierung monokultureller Staaten“

Im Januar dieses Jahres kritisierte der Philosoph *Peter Sloterdijk* in der Zeitschrift „*Cicero*“ den „Souveränitätsverzicht“ Merkels und warnte davor, daß es zu einer „*Überrollung Deutschlands*“ kommen werde, wenn diese Politik nicht geändert werde.

Argumente gegen die Behauptungen *Sloterdijks* findet man weithin nicht, es gibt ja auch keine Gegenargumente. Also macht man mit der Verunglimpfung weiter. Die Presse ist *Sloterdijk* zufolge nicht bloß käuflich, sie lügt auch. „*Der Lügenäther ist so dicht wie seit den Tagen des Kalten Krieges nicht mehr*“.

Der Philosoph betont besonders die Notwendigkeit der Grenzen und des Nationalstaates. Den Nationalstaat hält er für eine beständige Einrichtung, da er das einzige, halbwegs funktionierende politische Großgebilde sei. „Die Europäer werden früher oder später eine effiziente gemeinsame Grenzpolitik entwickeln. Auf die Dauer setzt der territoriale Imperativ sich durch. Es gibt schließlich keine moralische Pflicht zur Selbstzerstörung.“

(Siehe (<https://conservo.wordpress.com/2016/01/30/sloterdijk-ueberrollung-luegenather-zaimoglu-saustall/>))

In Deutschland (und Europa) (ver)brennen die Grundlagen unserer Kultur. Tausend Jahre und mehr waren unsere Völker christlich – mal friedlich, mal kriegerisch. Aber immer ging es um die Verteidigung des Christentums.

Nun kommen „Modernisierer“, die uns einreden wollen, wir müßten „offen“ sein – offen für neue Kulturen, offen für neue Religionen, offen für die Kündigung unserer Traditionen und Werte. Toleranz predigen sie uns, aber fordern das genaue Gegenteil: Toleranz ihren Werten gegenüber, aber verbissene Ablehnung unserer tradierten Überzeugungen, verbrämt als Multikulti. Würden wir uns auf unsere tradierten Werte besinnen und nach ihnen leben, hätte der Islam bei uns keine Chance.

Eine gewachsene Gesellschaft definiert sich durch ihre Kultur, ihre Traditionen, ihre Werte. Sie ist für ihr Bestehen darauf angewiesen. Ohne gemeinsame Kultur keine Nation, keine Gesellschaft! Von Generation zu Generation müssen ihre Werte, ihre Praktiken, ihre Normen, ihre Sprache, ihre Grundüberzeugungen – wie sie sich z. B. in ihrer Religion ausdrücken – an die folgenden Generationen weitervermittelt werden. Das ist das Grundprinzip einer Gesellschaft – einer archaischen ebenso wie einer aufgeklärten. Das beinhaltet der Begriff Tradition, nämlich eine dauerhafte kulturelle Konstruktion der eigenen Identität.

Mit der (ungesteuerten) Öffnung unseres Vaterlandes für Jedermann wird diese Verpflichtung unterlaufen, ad absurdum geführt. Und genau hier beginnt das Mißverständnis, das von den Linken unserer Gesellschaft so gerne gegen uns instrumentiert wird.

(siehe auch: <https://conservo.wordpress.com/2016/05/19/bekenntnis-zum-nationalstaat-zu-j-g-fichtes-heutigem-geburtstag/>).

► **Persönliche und soziale Identität zerstören**

Zu diesem Thema fand ich einen hochaktuellen Beitrag in den Internetseiten des „Civitas Institutes“:

- „Es ist das ausdrückliche Ziel der politischen Kaste, in Deutschland, in der Europäischen Union und den Vereinten Nationen die persönliche und soziale Identität der Menschen zu zerstören.

Der Angriff auf die persönliche Identität wird weltweit mit Hilfe der radikalen und undemokratischen Durchsetzung der Gender Mainstreaming Ideologie verfolgt.

Die Zerstörung der sozialen Identität geschieht durch die „Ausradierung monokultureller Staaten“, wie dies wörtlich der Vizepräsident der Europäischen Kommission Frans [Timmermans gesagt hat](#).

• **Hier einige weitere Zitate, die alle das gleiche Ziel zum Ausdruck bringen:**

→ **Nicolas Sarkozy (Nicolas Paul Stéphane Sarközy de Nagy-Bocsa):**

- *“Was also ist das Ziel? Das Ziel ist die Rassenvermischung! Die Herausforderung der Vermischung der verschiedenen Nationen ist die Herausforderung des 21. Jahrhunderts. Es ist keine Wahl, es ist eine Verpflichtung. Es ist zwingend. Wir können nicht anders, wir riskieren sonst Konfrontationen mit sehr großen Problemen. Deshalb müssen wir uns wandeln, und werden uns wandeln. Wir werden uns alle zur selben Zeit verändern. Unternehmen, Regierung, Bildung, politische Parteien und wir werden uns diesem Ziel verpflichtet. Wenn das nicht vom Volk freiwillig getan wird, dann werden wir staatliche zwingende Maßnahmen anwenden!”* (Sarkozy [am 17. Dezember 2008 in Palaiseau zu führenden EU-Politikern als Vorsitzender des Europäischen Rates](#).)

✓ (Einschub: *„Mit dieser klaren Ansage hatte Sarkozy dem französische Volk die Wahrheit gesagt. Die politische Linie wird auch gegen den Willen des Volkes durchgesetzt! Die Parallelen zur deutschen Kanzlerin sind unverkennbar. Die europäischen Staatsoberhäupter scheinen im Multikulti-Wahnsinn die einzige Möglichkeit zu sehen, der steigenden Wut der erwachenden Bevölkerung auf ihre Verbrechen und Lügen noch zu entkommen“*, schreibt <https://youtu.be/3GW7dAya5Y0> dazu. (Einschub Ende)

→ **Sergio Vieira de Mello spricht von „Nazi-Konzept“:**

- Am 4. August 1999 gestand Sergio Vieira de Mello, Ex-UN-Administrator für den Kosovo, in einer Sendung des US-Radiosenders PBS (Public Broadcasting System) folgende UN-Zerstörungspolitik ein, die nie von der

Bevölkerung auch nur eines Mitgliedslandes per demokratischem Votum abgesegnet worden ist. Viero de Mello wörtlich:

“Ich wiederhole: Unvermischte Völker sind eigentlich ein Nazi-Konzept. Genau das haben die alliierten Mächte im 2. Weltkrieg bekämpft. Die Vereinten Nationen wurden gegründet, um diese Konzeption zu bekämpfen, was seit Dekaden auch geschieht. Genau das war der Grund, warum die NATO im Kosovo kämpfte. Und das war der Grund, warum der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen eine solch starke Militärpräsenz im Kosovo verlangte – nämlich um ein System ethnischer Reinheit zu verhindern.”

(SERGIO VIEIRA DE MELLO: [...] I repeat, ethnic purity is basically a Nazi concept. That is what the allied powers fought against during the second world war. That's what the United Nations was established to fight against over the decades. That is what NATO fought against in fact in Kosovo. And that's that is why the Security Council requested us to establish such a strong presence in Kosovo, precisely to prevent ethnic purity [...].)

Zusammenfassung einer Rede des Vizepräsidenten der EU-Kommission Frans Timmermans:

"Monokulturelle Staaten ausradieren"

Quelle: unser-mittleuropa.com

Laut der englischsprachigen Zusammenfassung auf der YouTube-Seite, der auch der obige Videoausschnitt entstammt (www.youtube.com/watch?v=N14U5ZE-N2w), hat Frans Timmermans, niederländischer Diplomat und seit 1. November 2014 Erster Vizepräsident der EU-Kommission und EU-Kommissar für „Bessere Rechtssetzung, interinstitutionelle Beziehungen, Rechtsstaatlichkeit und Grundrechtecharta“, während einer Rede während des sog. „Grundrechte-Kolloquiums der EU“ (EU Fundamental Rights Colloquium) die Mitglieder des EU-Parlaments aufgefordert, vermehrt dazu beizutragen, dass **monokulturelle Staaten verschwinden** (in der englischen Zusammenfassung wörtlich: erase = [diese] ausradieren) und den Prozess der **Umsetzung der „multikulturellen Vielfalt“ in allen Staaten weltweit** zu beschleunigen.

Die Zukunft der Menschheit, so Timmermans, beruhe nicht länger auf einzelnen Nationen und Kulturen, sondern auf einer vermischten Superkultur. Die heutigen Konservativen, die ihre eigenen Traditionen wertschätzen und eine friedliche Zukunft für ihre eigenen Gemeinschaften wollen, berufen sich laut Timmermans auf eine „Vergangenheit, die nie existiert hat“ und können deshalb nicht die Zukunft diktieren. Europäische Kultur und europäisches Erbe seien lediglich soziale Konstrukte und jeder, der etwas anderes behauptet, sei engstirnig. Europa sei immer schon ein Kontinent von Migranten gewesen und europäische Werte bedeuteten, dass man multikulturelle Vielfalt zu akzeptieren habe. Wer dies nicht tue, stelle den Frieden in Europa in Frage.

Die Masseneinwanderung von moslemischen Männern nach Europa ist ein Mittel zu diesem Zweck. Kein Land soll der unvermeidlichen Vermischung entgehen, vielmehr sollen die Zuwanderer veranlasst werden, auch **die entferntesten Plätze des Planeten zu erreichen, um sicherzustellen, dass nirgends mehr homogene Gesellschaften bestehen bleiben.**

Timmermans ist einer der ersten unter den EU-Führern, der die Maske fallen lässt und seine Vorstellungen so deutlich ausspricht.

Was seine Aussagen implizieren, ist klar: die Existenz aller europäischen Völker steht auf dem Spiel!

)